



In der Weihnachtsbäckerei: Die Fünftklässler singen den Kinderliederweihnachtshit. Viele weitere Liedbeiträge folgen im Laufe des Weihnachtsabends.

FOTOS: RALF BITTNER

## Zwei Stunden heitere Besinnlichkeit

**Weihnachtsabend der Olof-Palme-Schule:** Schüler aller Jahrgänge zeigen in der Aula ein abwechslungsreiches Programm. Dazu gehörte neben Gesang und Gedichten auch ein Weihnachtsklassiker in zehn Sprachen

Von Ralf Bittner

■ **Lippinghausen.** Mit dem Pachelbel-Kanon eröffneten die Schüler der Q2 den Weihnachtsabend der Olof-Palme-Gesamtschule. Das bekannte Barockstück wird noch oft gespielt, aber so wie in der voll besetzten Schulaula dürfte es wohl bisher nur selten aufgeführt worden sein: Die Schüler präsentierten es als ein Keyboard-Chor.

Mit einem flotten „Zumba Zumba“, das nahtlos in die „Weihnachtsbäckerei“ wechselte, übernahmen die Fünftklässler. Überhaupt gab es in diesem Jahr eine ungewöhnlich große Zahl von Musikbeiträgen, darunter gleich drei Solobeiträge am Klavier, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Lena (Klasse 10) spielte das gefühlvolle „Pour Adeline“, Amélie (Klasse 7) eine schwungvolle Jingle-Bells-Bearbeitung und Joe (Klasse 10) das rhythmische „Attention“ zur Bassbegleitung aus den Boxen.

Einen Riesenapplaus spendeten die Zuhörer den Fünftklässlerinnen Sophie und Jule, die zu zweit den von Sophie selbst geschriebenen Mutmach-Song „Nobody is Perfect“ vorstellten. In Erinnerung bleiben dürfte auch das „Feliz Navidad“ der Klasse 5 Welle, nicht zuletzt wegen Johannes, der die



**Pour Adeline:** Lena spielt eines von drei Solostücken am Klavier.



**Nobody is Perfect:** Sophie (l.) und Jule aus der Klasse 5 Atlantis singen ein selbst geschriebenes Lied.



**Mitreisend:** Die Showeinlage sorgt nicht nur auf der Bühne für Bewegung. Das fetzige Stück ist aber im sonst eher besinnlichen Programm die Ausnahme.

frohe Botschaft inbrünstig nach außen trug.

Die Fünftklässler sorgten, unterstützt von einigen Schülerinnen aus der Klasse 10, für eine flotte Tanzeinlage. „Leute packen, basteln, laufen, grü-

beln, suchen, rennen, kaufen, kochen, backen, braten, waschen, rätseln, wispern, flüstern, naschen, schreiben Briefe, Wünsche, Karten“, hieß es in einem Text der Kabarett-AG, verbunden mit der Auf-

forderung „daran zu denken, sich ein Päckchen Zeit zu schenken.“

„Zwei Schritte vorwärts, aber keinen zurück“ wünschte sich Lehrer Sebastian Goeb, in einem selbst geschriebenen, le-

bendig vorgetragenem Gedicht. „Ganz im Ernst, ich hab Angst um diese Welt“ hieß es weiter.

Goeb war nicht der einzige der Lehrer, der seinen Teil zum gut zwei Stunden langen Bühnenprogramm beitrug. Nach der Pause waren immer wieder Lehrer mit weihnachtlicher Hausmusik, „Christmastime“ mit Band und Chor und der kammermusikalischen „Joy to the World“ zu erleben. Der Darstellen & Gestalten-Kurs der Klasse 7 führte durch den Abend. Der D & G-Kurs der Klasse 9 zeigte zu Michael Bublés „Holly Jolly Christmas“ wie so eine lustige Weihnacht aussieht.

Schülerinnen der Klasse 10 Drache sangen eingefühlfolles „O Holy Night“ und der Chor erzählte die Entstehungsgeschichte des wohl bekanntesten Weihnachtsliedes der Welt, „Stille Nacht“, um es dann in zehn Sprachen zu singen. Das Lied trug die frohe Friedensbotschaft in die Welt, und auch die 240 beteiligten Schüler erreichten mit ihren vielfältigen Beiträgen die Herzen der Zuschauer.



MEHR FOTOS



www.nw.de/hiddenhausen